



Liebe Mitglieder der TU Clausthal,

der Senat der Universität hat am 7. Dezember zum dritten Mal im Wintersemester getagt. Die Sitzung fand als Videokonferenz statt. Mit den „News aus dem Senat“ wollen wir die Studierenden und Beschäftigten der TU Clausthal wieder kurz und sachlich über die Inhalte informieren. Dabei greift der Newsletter losgelöst vom Senatsprotokoll Themen für die Hochschulöffentlichkeit heraus.

Zugleich möchte ich diese Gelegenheit nutzen, Ihnen noch eine schöne Adventszeit zu wünschen. Lassen Sie sich von der Corona-Pandemie nicht unterkriegen und bleiben Sie gesund!

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Joachim Schachtner, Präsident der TU Clausthal



Aufruf – mehr Sachlichkeit in Krisensituationen

Die Freiheit von Forschung und Lehre ist ein hohes Gut! Deshalb hat sich die **Landeshochschulkonferenz (LHK) Niedersachsen** mit ihrem Vorsitzenden Professor Joachim Schachtner hinter den Aufruf der Allianz der Wissenschaftsorganisationen gestellt. Die Allianz hatte mit einer gemeinsamen **Stellungnahme** auf die Angriffe gegen drei Wissenschaftler*innen in der Bildzeitung am 4. Dezember reagiert. Das Blatt hatte das Trio – zwei Forschende davon kommen aus Niedersachsen – als „Lockdown-Macher“ und mit „Experten-Trio schenkt uns Frust zum Fest“ diffamiert. In Krisensituationen wie der Corona-Pandemie sei mehr Sachlichkeit geboten, so der eindringliche Aufruf, der in der Wissenschaft auf breite Unterstützung stieß. **Weitere Informationen**

Mitteilungen aus dem Präsidium

Professor Joachim Schachtner, Präsident

Aufgrund einer **Sonderregelung** der Niedersächsischen Staatskanzlei dürfen die Hochschulen des Landes auch im Rahmen der seit dem 24. November geltenden Niedersächsischen Corona-Verordnung zunächst weiterhin bis zum 21. Dezember Studium und Lehre nach dem 3G-Modell organisieren. Parallel dazu hat Wissenschaftsminister Björn Thümler in einem Schreiben an die Hochschulen darauf hingewiesen, dass die Hochschulen Vorkehrungen für einen zeitnahen Wechsel in den 2G-Betrieb treffen sollen.

Die **Novelle des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG)** befindet sich noch in der Rückkopplung mit dem Gesetzgebungs- und Beratungsdienst des Niedersächsischen Landtags. Die Prognose lautet nach wie vor: Verabschiedung im Landtag im Januar. Nach Unterzeichnung des Hochschulentwicklungsvertrags (siehe unten) sind Gespräche zu den neuen Zielvereinbarungen seitens des Wissenschaftsministeriums (MWK) angekündigt. In diesem Kontext hat sich die Landeshochschulkonferenz (LHK) gegenüber dem MWK für ein weiteres Aussetzen der Ausschöpfungsquote für das Studienjahr 2021/2022 ausgesprochen.

Auf die **gemeinsame Resolution** der niedersächsischen Senate gegen die Sparmaßnahmen der Landesregierung im Bereich der Hochschulen steht eine Reaktion der Landesregierung weiterhin aus. Die Resolution war am 18. Oktober an Ministerpräsident Stephan Weil übergeben worden.



Vom 16. bis 18. November hat der **Wissenschaftliche Beirat** der TU Clausthal in Präsenz an der Universität getagt. Neben dem Austausch mit dem Präsidium gab es Gespräche mit verschiedenen Statusgruppen der TU, Besichtigungen sowie eine gemeinsame Sitzung mit dem Hochschulrat. Themen waren beispielsweise Berufungsverfahren und Governance-Strukturen. „Insgesamt haben wir uns sehr gut präsentiert. Der Beirat lobte die guten und informativen

Gespräche. Dank an alle, die sich daran beteiligt haben. Dies soll ich auch seitens des Beirats ausrichten“, so Professor Schachtner.

Die **AG 250-Jahrfeier**, die sich mit den Vorbereitungen auf das 250-jährige Bestehen der TU Clausthal in 2025 beschäftigt, hat am 1. Dezember ein weiteres Mal getagt. Im kommenden Jahr wird die AG den Stand der Planung im Senat vorstellen und weitere Gruppen und Personen in der Hochschule einbeziehen. Zeitnah werden die Institute von der Vorbereitungsgruppe mit der Frage konsultiert werden, welche Gäste sie für den Festakt einladen möchten.

Am 25. Januar (18 Uhr) wird Professor Andreas Löschel zu Gast sein beim digitalen Format **„Forum Clausthal – Wissenschaft mit Verantwortung“**. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Umwelt-/Ressourcenökonomik und Nachhaltigkeit an der Ruhr-Universität Bochum sowie Vorsitzender der Expertenkommission zum Monitoringprozess „Energie der Zukunft“ der Bundesregierung.

Irene Strebl, hauptberufliche Vizepräsidentin

Der Kick-Off zum Projekt **Flächenmanagement** der TU Clausthal hat stattgefunden. In der Folge werden nun die Teilnehmenden für die Workshops zusammengestellt. Um die Hochschule einzubinden, hat die Vizepräsidentin die Fakultätsdekane gebeten, pro Fakultät jeweils drei Personen aus den Instituten zu benennen. Auch die Einrichtungen School und House of Research sollen regelmäßig informiert werden.

Bei den **Studienqualitätsmitteln (SQM)** wird das Dezernat für Finanzen die zur Verfügung stehenden dezentralen Mittel für das Sommersemester 2022 noch einmal nach oben korrigieren. Hierfür wurde der bisherige Verteilungsschlüssel zugrunde gelegt. Unabhängig davon soll im nächsten Jahr, sobald das neue Niedersächsische Hochschulgesetz (NHG) verabschiedet ist, auch die interne Regelung zur Verteilung der SQM überprüft und ggf. überarbeitet werden. Verschiedene zentrale Aufgaben im Bereich Studium und Lehre sollen künftig aus dem zentralen Anteil der Studienqualitätsmittel finanziert werden.

Auch über die **Lehrmittelverteilung** anhand der internen Formel wird noch im Dezember vom Dezernat für Finanzen informiert werden.

Die beiden **Impfaktionen** am 13. und 30. November verzeichneten eine große Nachfrage, so dass sich der umfangreiche Organisationsaufwand gelohnt hat. Am 15. Januar soll es einen weiteren Termin an der TU Clausthal geben. **Corona-Selbsttests**, die das Land als Arbeitgeberin zur Verfügung stellen muss und bei denen es zuletzt einen Engpass gab, sind wieder eingetroffen und werden verteilt. Diese Tests stehen nur Mitarbeitenden zu, die nicht oder nicht ausschließlich im Homeoffice arbeiten können. Ansonsten hat das Präsidium die Pflicht zur Kontrolle der 3G-Regel am Arbeitsplatz und erneut die Homeoffice-Pflicht eingeführt.

Professor Christian Bohn, Vizepräsident für Studium und Lehre

Die **Gesamtzahl der Studierenden** an der TU Clausthal im laufenden Wintersemester liegt bei 3476. Dies bedeutet einen leichten Rückgang von 6,5 Prozent gegenüber dem vorherigen Wintersemester mit damals 3719 Studierenden.

Das **Corona-Testzentrum** der TU Clausthal wird noch bis zum 17. Dezember betrieben. Es steht nichtgeimpften und nichtgenesenen Personen offen, aber dient ausdrücklich nicht zur Erlangung des 2G-plus-Status. Unterdessen ist ein von einem privaten Anbieter betriebenes Testzentrum in Clausthal-Zellerfeld vorangetrieben worden. Es hat in Rathausnähe am 16. Dezember geöffnet. Die TU Clausthal hat bei der Personalsuche unterstützt.

Präsenzlehre ist unter Einhaltung der 3G-Regel, der Maskenpflicht, Hygienebedingungen und Symptombefreiheit weiter möglich. Sollte es unter den Mitgliedern der Universität zu einem Verdachts- oder bestätigten Corona-Fall kommen, so ist eine Meldung erforderlich. Details zum Meldevorgang und ein Webformular finden Sie [hier](#).



Erstmals ist der „**Preis für digitale Lehre**“ vergeben worden. Insgesamt 14 Personen bzw. Teams wurden ausgezeichnet. Die Übergabe nahmen Professor Bohn und Ulrich Grethe, der Vorsitzende des Vereins von Freunden, vor.
[Mehr Informationen](#)

Professor Alfons Esderts, Vizepräsident für Forschung, Transfer und Internationales

Die TU Clausthal und die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzmin-
den/Göttingen (HAWK) haben einen gemeinsamen Antrag in der Förderlinie „**Innovative Hoch-
schule**“ gestellt. Ziel ist es, das regionale Transfersystem der Hochschulen zu stärken. [Mehr Infor-
mationen](#)

Innerhalb der Landeshochschulkonferenz (LHK) ist zusätzlich eine **Ständige Kommission für Inter-
nationalisierung** eingerichtet worden. Professor Esderts wurde in das Gremium gewählt.

Erste Tenure-Track-Professur



Dr. Benjamin Leiding ist seit 1. Dezember Juniorprofessor mit Tenure-Track für „Software Services für die Kreislaufwirt-
schaft“ an der TU Clausthal. Er vertritt das Fachgebiet am Institute for Software and Systems Engineering und stellte sich im Senat kurz vor. [Mehr Informationen](#)

Gleichstellung

Die Abschlussveranstaltung des **Mentoring-Programms** WiMINToring hat am 29. November statt-
gefunden, teilte die Gleichstellungsbeauftragte Dr. Natalia Schaffel-Mancini mit. Die Evaluation
dieses Programms für Nachwuchswissenschaftlerinnen fiel positiv aus. [Mehr Informationen](#)

Der **Gleichstellungsplan** der TU Clausthal für den Zeitraum von 2022 bis 2024 liegt vor und erfüllt
die neuen EU-Anforderungen für einen Gender Equality Plan. Dies ist wichtig in Bezug auf Antrags-
stellungen. Darüber hinaus wird der Gleichstellungsplan, der dem Senat im Februar vorgelegt wer-
den soll, als barrierefreies Dokument erarbeitet.

Eine Zwischenbilanz des **Niedersachsen-Technikums** hat ergeben, dass alle fünf Technikantinnen
an der TUC zufrieden sind. Die Koordinatorin des Programms, Kirsten Wiemker, ist auch auf virtuel-
len Messen und in Kooperationschulen unterwegs, um weitere Schülerinnen für das Niedersach-
sen-Technikum und die TU Clausthal zu begeistern.

Am 8. November hat ein Workshop zum **Diversity-Audit** mit Zwischenevaluierung stattgefunden.
Das Verfahren läuft bisher reibungslos für die TU Clausthal. Für Juni 2022 ist der nächste Workshop
zur Erlangung des Audits geplant.

Modularisierung von Studiengängen

Der Entwurf zu „Regeln zur Modularisierung von Studiengängen der TU Clausthal“ ist von Professor Christian Bohn im Senat vorgestellt worden. Zielsetzungen sind der bessere Austausch von Modulen zwischen den Studiengängen, die Reduzierung des Verwaltungsaufwandes sowie Rechtssicherheit und Transparenz. Die Modularisierung ist ein Anliegen der Kultusministerkonferenz, die dafür ländergemeinsame Strukturvorgaben gemacht hat. Im Senat entwickelte sich eine engagierte, konstruktive Diskussion zu dem Thema. Die Hinweise sollen in den Entwurf eingearbeitet werden, der danach zunächst in der School und anschließend wieder im Senat besprochen werden soll.

Universitätsbibliothek

Im Auftrag der Allianz der Wissenschaften werden mit den großen Wissenschaftsverlagen deutschlandweite Verträge für besseren lesenden Zugriff und Publikationsmöglichkeiten im Open Access ausgehandelt. Die bestehenden Verträge mit den Verlagen Springer und Wiley werden in 2022 fortgesetzt, teilte Silke Frank seitens der Universitätsbibliothek mit. Dadurch hat die TU Clausthal Zugriff auf Zeitschriftenartikel von Springer und Wiley. Außerdem können TU-Angehörige ohne weitere Kosten in Zeitschriften dieser Verlage im Open Access publizieren. In 2020 haben Forschende der TU bei Wiley 18 und bei Springer 19 Publikationen veröffentlicht. Auch mit Elsevier laufen Verhandlungen.

Drilling Simulator Celle

Die Änderung der Ordnung des „Deutschen Zentrums für Hochleistungsbohrtechnik und Automatisierung – Drilling Simulator Celle (DSC)“ ist vom Senat diskutiert und einstimmig beschlossen worden. Ziel der Änderung ist es, dem DSC bei der Besetzung des Beirats mehr Flexibilität einzuräumen. Der DSC ist eine Forschungseinrichtung der TU Clausthal am Standort Celle.

Hochschulentwicklungsvertrag

Die Niedersächsische Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 23. November die erneute Fortschreibung des Hochschulentwicklungsvertrages (bis Ende 2023) beschlossen. Damit erhalten die Hochschulen für die Laufzeit des Doppelhaushaltes Planungssicherheit inklusive der vollständigen Übernahme der Tarif- und Besoldungssteigerungen. Eine Vertragsunterzeichnung durch die Landesregierung sowie die Hochschulpräsidentinnen und -präsidenten ist noch im Dezember vorgesehen.

[Mehr Informationen](#)

Nachhaltigkeit und soziotechnische Transformation

Für die W2-Professur „Nachhaltigkeit und soziotechnische Transformation“ kann die Ausschreibung nach positivem Votum des Präsidiums beim Wissenschaftsministerium beantragt werden. Der Senat hat Profilpapier und Ausschreibungstext der Professur, vorgestellt von Prof. Daniel Goldmann (Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften), einstimmig befürwortet. Die Professur ergänzt das Forschungs- und Lehrprofil der TU Clausthal im Hinblick auf das gemeinsame thematische Dach *Circular Economy* und soll dabei für alle vier Forschungsfelder ergänzende Aufgaben übernehmen.

Senatskommissionen

Die Grundordnungskommission wird auf Beschluss des Senats mit folgenden Mitgliedern gebildet: Vertreter der Hochschullehrergruppe sind die Professoren Volker Wesling, Roland Menges, René Wilhelm und Olaf Ippisch. Dazu kommen Dr. Alexander Hutwalker (Mitarbeitergruppe), seitens der Studierenden Moritz Christian Harre und Eva Borchardt (MTV-Gruppe). Den Vorsitz übernimmt Prof. Joachim Schachtner.

Semestertermine

Der Senat hat die Sitzungstermine für das Sommersemester 2022 und das darauffolgende Wintersemester beschlossen. Termine im kommenden Sommersemester sind der 26. April, 17. Mai, 14. Juni und 19. Juli 2022. Im Wintersemester 2022/23 tagt der Senat am 1. November und 6. Dezember 2022 sowie am 10. Januar und 7. Februar 2023. Sämtliche Termine finden planmäßig dienstags um 14 Uhr c.t. statt.

Die nächste Senatsitzung im laufenden Semester wird am 11. Januar 2022 sein.

Impressum:

Presse & Kommunikation

E-Mail: christian.ernst@tu-clausthal.de

Fotos: Christian Ernst (S. 2), Melanie Exner (S. 4), Nadine Kaiser (S. 3), Franziska Ottow (S. 1)

Redaktion: Christian Ernst

Gestaltung: Melanie Exner